

Amts & Intelligenzblatt

für den

erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
Jed. vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Eindrucksgebühr für die zwölfs-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 kr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

No 103.

Samstag den 22. Dezember

1866.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtigere Zweige ihres Berufs eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schüler stattfinden, in welchem den Theilnehmern durch Inspektor Fritz unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigsten, beim Schäfereweisen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinschaftlicher, soviel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht erteilt werden wird.

Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Pflege und Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustande, über die Kennzeichen und Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Zuchtgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtthiere über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch, Schur, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Anlegung künstlicher Weiden.

Indem man nun wifbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fach strebende Schäfer zur Theilnahme einladet, wird in Absicht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt.

1) Die Bewerber müssen mindestens das 20ste Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen.

2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens 4jährige geordnete Dienstleistung in Schäfereien auszuweisen.

3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. Uebrigens wird solchen, welche sich durch Fleiß und gute Ausführung auszeichnen, ein Kostenbeitrag von je 19 fl. zugeeignet.

4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Theilnehmer zugelassen und im Falle befriedigender Ersetzung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird.

Den tüchtigsten der Theilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien erteilt werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu diesem Lehrkurs sind im Laufe des Monats Dezember an die Direktion zu Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entscheidung und im Falle der Zulassung über den für Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird.

Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 7. Dezember 1866. K. Centralstelle
für die Landwirtschaft. Dppel.

Forstamt Echorndorf.
Revier Abelberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 28.
und 29. d. Mts.



in den Waldtheilen Ziegelhau, Oberhau Fahrnain, Stockhalde, Mühlhalde Mühlhölzle etc.

24 tannene Baustämme, 7 Klafter
buche Scheiter und Prügel, 69 1/2

Klafter tannene Scheiter und Prügel; Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr zum Vorzeigen des Holzes und zwar am ersten Tag im Maderhau, am zweiten Tag bei der Salinbrücke, zum Verkauf selbst je Morgens 10 1/2 Uhr in Abelberg-Kloster.

Echorndorf den 19. Dezbr. 1866.

K. Forstamt.
A. B. Frost z. St. B.

Waiblingen.

Bei der gestrigen **Bürger-Ausschuss-Wahl** sind nur wenige Stimmberechtigte erschienen.

Die Fortsetzung der Wahlhandlung ist auf Freitag den 28. d. M. Nachmittags 2 bis 6 Uhr festgesetzt und wird dieselbe ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen zu der bemerkten Stunde geschlossen. Die Wahlberechtigten werden dringend aufgefordert, ihrer Pflicht nachzukommen.

Den 20. Dec 1866.

Die Wahl-Commission.

Waiblingen. Steinbefuhr-Record. Am nächsten

Montag den 24. d. Mts. Morgens 8 Uhr

wird die Befuhr von 200 Roß-Last-Steinen auf den Regelplatz, sowie die Abfuhr der Graben-Erde von mehreren Straßen, auf dem Rathhause verankordert werden.

Den 20. Dezbr. 1866.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Eichen Verkauf.

Am **Donnerstag den 3. Januar 1867.**

werden im hiesigen Stadt-Wald 7279 C' Eichen in 94 Stämmen, worunter sich mehrere ganz schöne befinden, gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Kreuz-Eiche.

Den 18. Dezbr. 1866.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Das Abbrechen der Gappentafel an der großen Kirche, sowie die Abfuhr des Bauabfalls hiervon, wird Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr, an Ort u. Stelle verankordert, wozu sich die Acorbsliebhaber einfinden wollen.

Kastenpflege.

Der h. Christfeiertage wegen erscheint nächsten Mittwoch kein Blatt.

Leutenbach.
Veraccordierung eines eisernen Kirchhofthors.

Dieselbe findet am

Donnerstag den 27. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus statt.

Der Voranschlag beträgt — .: 52 fl. 54 kr. auch wird zugleich das alte Thor samt Beschlag und Schloß im öffentlichen Aufstreich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. Dezbr. 1866.

Schultheiß Ulrich.

Leutenbach.
Geld-Offert.



Bei einer hiesigen Pflugschaft liegen sogleich 350 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Den 19. Dezbr. 1866.

Schultheiß Ulrich.

Hochberg.

Einem hiesigen Bürger ist ein rother Haushund zugehört, mittlerer Größe, ein Niebe, mit einem ledernen Halsband mit 2 messingnen Ringen versehen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben hier gegen Vergütung des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr abholen.

Schultheißenamt.

Waiblingen. **Kleinkinder-Schule.**

Die 66 Kinder in derselben, unter denen ein größter Theil arm ist, sehen dem h. Christfest in der Hoffnung entgegen, daß auch ihnen in ihrer Schule eine Freude bereitet werde. Die Unterzeichneten bitten daher in der Kinder Namen um Gaben, wie sie die Liebe darreicht; zugleich laden sie die Eltern der Kinder, die Freunde und Wohlthäter der Anstalt auf Freitag, 28. Dec., 2 Uhr zur Christbescherung ein, danken zum Voraus herzlich für diese und wünschen allen willigen Gebern reichen geistlichen Segen vom Herrn.

Der Verwaltungsausschuß

Dekan Bühner, Imm. Bunz, G. Pfander, Saylor, Kaufmann Willinger, Pfleiderer.

Waiblingen.

Wiesen-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Jakob Gottlob Pfander, Bäckers Wittwe ist verkauft:

$\frac{3}{8}$ Morg. 24,3 Mth. Wiesen am Beinsteiner Weg neben dem Brühlgraben um 530 fl.

und kommt am nächsten Montag den 24. Decbr., Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Acker-Verkauf.

Aufträglich hat der Unterzeichnete ungefähr ein Viertel Acker auf den Fischeräckern neben Schuhmacher Lang und Weber Desterle zu verkaufen.

Jakob Kuppinger,
Schuhmacher.

Frucht- und Tresterbrauntwein

ist fortwährend in guter Qualität zu haben bei

Fr. Kayser,

Conditor am Marktbrunnen.

Ein vollständiger Webstuhl

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

Einen Wagen voll Dung hat zu verkaufen

Köpf.

Waiblingen.

Nächsten Donnerstag den 27. d. M. (Johannesfeiertag) Nachmittags 3 Uhr Versammlung des Volksvereins in der Post.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über den amerikanischen Freiheitskrieg, gehalten von dem aus Amerika zurückgekehrten Herrn Gustav Struve.
- 2) Vorträge über die jetzige politische Lage Deutschlands und Württembergs, gehalten von Parteigenossen.
- 3) Fassung von Resolutionen No. 2 betreffend.

Zu dieser Versammlung sind unsere Parteigenossen, sowohl Mitglieder als Nichtmitglieder des Volksvereins freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bürger-Ausschuß-Wahl.

Da letzten Mittwoch kein Wahlresultat zu Stande kam, und um die schläfrige Bürgerschaft aufzuwecken, werden folgende Bürger vorgeschlagen:

- zum Obmann: Gutmacher Spaich.
zu Mitglieder: Adlerwirth Kienzle.
" Lorenz Desterle.
" Heinrich Kauffmann.
" Kaufmann Bätzner.
" Apotheker Marggraff.
" Gottlob Lämmle.

Zu **Bürger-Ausschuß-Mitglieder** werden vorgeschlagen:

- Jakob Pfleiderer jr., Obmann,
Kaufmann Willinger.
Schuhmacher Pfander.
Glafer Bloß.
Carl Bauder.
Buchbinder Willinger.
Gottlieb Gaupp

Mehrere Bürger.

Vorschlag zur Bürger-Ausschuß-Wahl.

- Zum Obmann: Sägmühlebesitzer Schneider.
Zu Mitglieder: Apotheker Marggraff.
Sattler Kreismaier.
G. Gaupp im Mühlweg.
Kaufmann Reinhardt.
J. Fried. Pfleiderer, jun.
Weber Desterle.

Waiblingen.

Arbeits-Holz und Handwerkszeug-Verkauf.

Am Freitag den 28ten dieses Monats von Morgens 9 Uhr an wird in meinem Hause Nachstehendes im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

100 Stück 16' lange Ulmer Bretter und tannene Bödseiten, ein geschnittener eichener Stamm 18' lang und 2' breit, (Bödseiten und Diele) der Stamm ist astlos u. trocken; ein großes Quantum frischbaumenes Eesselholz, ahorne Bödseiten, hirnbaumene Bretter, nußbaumene Diele, verschiedenes Abfallholz.

Einen vollständigen Schreiner-Handwerkszeug, 4 Hobelbänke nebst Säge, Hölbel und Stechbentel, Ruth-Kehlhöbel, Chaloufepresse, Fuglade, Schraubzwinde, Schraubnecht und 8 Stück starke Schraubböcke 2c. 2c.

Christ. Lämmle, Wittwe.

3 Viertel Acker im Rosstohl am Weg mit einem jungen ewigen Alee u. 1 Viertel im Galgenberg in der besten Lage zu einem Weinberg hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Cigarren,

gut abgelagerte, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken

Im. Schessel.

Waiblingen.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

in Kinderspiel-Waaren aller Art ist eröffnet und lade ich zum Besuche ergebenst ein

Kaufmann Reinhardt.

Weihnachtsausstellung.

Meine Weihnachtsausstellung von Kinderspielwaaren, worunter sich vieles nützliche und lehrreiche befindet, ist eröffnet, und lade zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein.

Carl Steinlen am Markt.

Pensions-Leibrenten-Versicherung mit Dividende-Genuß.

Die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart bezahlt vom 60. Lebensjahre an eine lebenslängliche Pension von 7. 100. gegen vom 20., 25., 30., 35., 40. Lebensjahre an zu entrichtende Prämie von fl. 7. 40. fl. 10. — fl. 13. 30. fl. 19. — fl. 27. 40. oder gegen eine einmalige Einlage von fl. 133. 20. fl. 168. 40. fl. 214. 20. fl. 274. 20. fl. 353. 40.

Für eine Einlage von fl. 500. erhält eine

Rente von fl. 32. 5. 40%, fl. 34. 15. 45%, fl. 37. —. 50%, fl. 40. 25. 55%, fl. 44. 40., erhöht durch die Dividende

welche beispielsweise nach dem letzten Rechnungsergebnis betrug

fl. 3. 12. fl. 3. 25. fl. 3. 42. fl. 4. 2. fl. 4. 28.
zusammen also fl. 35. 17. fl. 37. 40. fl. 40. 42. fl. 44. 27. fl. 49. 8.

Prospecte gratis bei

dem Agenten
Gottlob Willinger.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfehle ich verschiedene Sorten

Liqueure

und sichere neben guter Qualität, billige Preise zu.

Carl Steinlen, Kaufmann
am Markt.

Waiblingen.

Branntwein und Zuckerrübens
ist zu haben bei

Bierbrauer Fischer.

Von nächsten Sonntag an über die
Feiertage



Mebelsuppe
bei ausgezeichnetem
Bockbier.

Köpf.

Schwaibheim.



Ein schwarzer Metzgerhund mit weißer
Brust ist mir letzten Dienstag von Cann-
statt bis hierher nachgelaufen.

Der Eigenthümer kann ihn gegen Ein-
rückungsgebühr und Futterungskosten ab-
holen bei
Jakob Schwarz.

Waiblingen.

Ich ertheile hiemit meinen werthen Freunden und Bekannten die Anzeige, daß ich meine bisher betriebene **Wirthschaft zum goldenen Pfug** dahier, an Herrn **Lutz** kaufweis abgetreten habe, und indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, zeichne ich achtungsvoll

Carl Schäfer.

WirthschaftsEröffnung und Empfehlung.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mich, meinen werthen Freunden und Bekannten, sowohl hier als der Umgegend auf's angelegentlichste, unter der Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, meine verehrlichen Gäste sowohl mit **ausgezeichnetem Bier, reinen Weinen** und **gutem Most**, als auch in **guten Speisen** zu bedienen. Ich bitte deshalb auch mir, wie meinem Vorgänger das gleiche Wohlwollen zu schenken und zeichne ergebenst achtungsvoll zc.

Lutz,
zum goldenen Pfug.

Wegen Ladenaufgabe gänzlicher Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Capuzen, Ternaure, Mittel & Landwolle, wollenes und baumwollenes Striegarn, Seide, leinenen, baumwollenen und Kartenfaden, Einfakhorten, wollene Schnüre, Seidenband, Wendel, gestuckte Sacktücher, Kinderhäubchen, Halsen, Hüften, Rock- und Westenknöpfe, Haar-, Näh-, Strick- und Vorstednadeln, Schusterörter, Hefter, Hanf und Bestechgarn, Pech, Broschen, Haaröl, Mandel und Waschseife, Pflücker, Stahlfedern, Griffel, Bleistift, Tafeln, Hefter und Papier, Federrohr, Glas, Porzellan, Spezerei und Conditoreiwaaren, Chocolate, Gewürze, Soda, Alaun und Glaubersalz, Rauch- und Schnupftaback, Cigarren, Schweizer- und Backsteinkäse, Häringe, Farbwaaren, eine Parthie Drathstifte, Pfeifenrohr, Köpfe und Wassersäcke, und noch viele andere Artikel

Ernst Keppler, beim Aler.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

vor einiger Zeit mit dem besten Erfolge von mir gebraucht worden. Ich litt an einem sehr hartnäckigen, mich ungemein angreifenden

abzehrenden Husten,

wogegen mir alles Mediciniren nichts, sondern **nur** dieser **Brust-Syrup** geholfen hat; ich kann mit Recht behaupten, die Anwendung dieses Syrups rettete mir mein Leben, da ich und meine Umgebung wenig Hoffnung hatten. Demnach halte ich es für meine Pflicht, diesen Brust-Syrup jedem Brustkranken auf's Wärmste zu empfehlen. — **Ganz dieselbe Erfahrung wie ich machte der hiesige Stadtrath Herr Christof.**

Grottau in Böhmen.)

Schindelar, Beamter beim Grafen
Clam-Gallas.

Niederlage des **ächten Brust-Syrups** für Waiblingen bei **Wilh. Gastenger.**
à 1 Thlr. die 1/2 und 15 Sgr. die 1/4 Flasche.

Waiblingen.

Neue silb. Cylinder-Uhren mit Garantie billigt bei **G. Schwarz,** Uhrmacher.

Waiblingen. Empfehlung. Meinen Freunden zur Nachricht, daß wieder eine neue Auflage von den beliebten **Lahrer Sinkenden** (nicht Gehentten) so eben die Presse verlassen hat, und derselbe in Menge bei mir zu haben ist. Von den übrigen verschiedenen Kalendern habe ich auch eine große Anzahl. Zugleich wollte ich die in diesem Blatte angekündigten Weihnachts-Artikeln freundlich empfehlend in Erinnerung gebracht haben.

Buchbinder Seeger.

Des Lahrer Sinkenden Boten Illustrirter Familienkalender für Schwaben auf das Jahr 1867

1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl., 4. 30 fl., 5. 20 fl., 6. 16 fl. 6 Verkaufsprämien.

Preis 8 fr.

ist vorrätzig bei **Seeger u. Billinger** Buchbinder in Waiblingen.

Soeben erschien und ist zu dem Preise von **18 fr.** zu haben in der **M. F. Buch'schen** Buchdruckerei.

Der illustrierte Familienkalender

auf das Jahr 1867, von **M. S. Bayne** in Leipzig.

Jeder Käufer dieses Kalenders nimmt Antheil an der **Prämienvertheilung** von **1200 Thl.** in **Barrem** und **Prachtstabsstücken**

Tübingen, 5. Decbr. Am Schlusse der heurigen Hopfen-Saison kann die L. Chr. die Mittheilung machen, daß auf der hiesigen Stadtwaage netto 3042 Centner Hopfen — der Centner im Durchschnitt zu 70 fl. gerechnet, macht 212,940 fl. — abgewogen wurden. Noch in keinem Jahre hat sich der Handel schon während und unmittelbar nach der Ernte so lebhaft entwickelt, wie heuer, so daß um die Mitte Octobers fast alle Produzenten verkauft hatten; waren die ersten Preise im Verhältniß zu den jetzigen auch nieder zu nehmen, so hatten doch die Produzenten den Vortheil des besseren Gewichts, und das fortwährende Steigen derselben machte sich noch Mancher zu Nutzen. Gegenwärtig mögen sich vielleicht noch etliche und 20 Centner, welche auf Spekulation gekauft wurden, hier befinden; sonst ist bei den Produzenten Alles aufgeräumt. Bereits ist man damit beschäftigt, neue Plätze zum Anbau von Hopfen umzureuten. Es sind bis jetzt etwa 6 Morgen angemeldet, wozu noch mehrere kommen werden. Auch der Verkehr in Hopfenstangen hat ebenfalls schon begonnen. Und so gehen wir mit neuen Hoffnungen dem kommenden Jahre entgegen. Auf der Pariser Ausstellung wird auch der Tübinger Hopfenbau vertreten sein, indem nicht nur von der Stadt-Tübingen zwei Säckchen Stadtgut, sondern auch von dem landwirthschaftlichen Verein ein solches durch Vermittlung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft bereits dorthin abgegangen sind. (St.-A.)

Waiblingen. Brodpreise vom 15. Dezember 1866.

2 Pfund weißes Brod bei:	
Mayer, Pleiderer, Reinhardt	10 fr.
bei sämmtlichen übrigen Bäckern	9 1/2 fr.
4 Pfund schwarzes Brod	
Mayer, Pleiderer, Reinhardt	18 fr.
Mergenthaler, Holzwarth, Fuchslocher	16 fr.
bei allen übrigen Bäckern	17 fr.
2 Kreuzerwecken bei:	
Grieb	7 Loth
Häufermann, Pfander, Breyer, Sailer	7 1/2 Loth.
bei sämmtlichen übrigen Bäckern	8 Loth.